

Gesund und gestärkt in unsicheren Zeiten

Geschätzte Kundin, geschätzter Kunde

Das Jahr 2015 hat mit einem Paukenschlag begonnen, der nicht nur die Exportwirtschaft und den Tourismus, sondern auch die Pensionskassen betroffen, zumindest aber verunsichert hat.

Am 15. Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank überraschend den Eurokurs freigegeben. Wer von Ihnen hat bei den Meldungen über die Abstürze der Aktienkurse in der Schweiz und des freien Falls des Eurowechselkurses an seine Pensionskassengelder gedacht? Unterdessen hat sich die Situation wieder etwas beruhigt. Der starke Franken hat sich wieder abgeschwächt und die Aktienkurse haben sich erholt. Geblieben aber sind die tiefen, oft sogar negativen Zinsen auf den Anleihen und die wirtschaftliche Unsicherheit angesichts des starken Frankens. Der kurze Einbruch bei unseren Anlagen ist überwunden und wir stehen Ende März beim Gesamtvermögen gegenüber dem Jahresanfang wieder deutlich im Plus.

Gutes Gesamtergebnis 2014

Wir können auf ein erfolgreiches 2014 zurückblicken. Auf fast allen Positionen konnten wir uns verbessern. Per 31.12.2014 hatten wir 328 Anschlüsse (+ 17 gegenüber Ende 2013) mit insgesamt 3516 Versicherten (+ 263). Das Gesamtvermögen wuchs von CH 245 Mio. auf CHF 296 Mio. mit einer Bruttoperformance von gut 9%. Der Deckungsgrad stieg bis Ende 2014 auf 107.5% an. Die Senkung des technischen Zinssatzes auf 2.50% hat zwar den Deckungsgrad, gleichzeitig aber vor allem auch die Risiken für die Zukunft reduziert. Und über die Mehrverzinsung des Alterskapitals von 0.5% (2.25% statt 1.75%) haben alle Versicherten, welche am 31.12.2014 im Pool 1 oder Pool 2 versichert waren, vom guten Ergebnis profitiert.

Der höhere Deckungsgrad ist für Sie als Kunde eine gute Nachricht, da damit die Risikofähigkeit Ihrer Vorsorgeeinrichtung gestiegen ist. Für Interessierte, die sich einen Anschluss bei der PROSPERITA überlegen und in ihrer bisherigen Vorsorgeeinrichtung einen tieferen Deckungsgrad haben, kann dies zur Hürde werden, da ein Einkauf

teuer wird. Wir sind uns dessen bewusst und suchen intensiv nach einer besseren Regelung.

Die richtige Anlagestrategie finden

Für eine Pensionskasse und ihre Kunden ist natürlich die Zukunft interessanter als die Vergangenheit. Steigt die Lebenserwartung in der Schweiz weiterhin? Und wird damit auch die PROSPERITA gezwungen sein, ihren Umwandlungssatz mittel- oder langfristig zu senken? Und wie entwickelt sich der Wertschriftenmarkt in den kommenden Monaten? Führt der Kauf von Anleihen durch die Europäische Zentralbank zu weiter steigenden Aktienkursen, sinkenden Renditen auf den Anleihen und einem schwachen Euro? Oder gibt es einen Grexit (Austritt von Griechenland aus der Eurozone) mit völlig unberechenbaren Folgen für die Finanzmärkte in Europa oder sogar weltweit? Und hat die Geldschwemme positive oder sogar negative Folgen für die Wirtschaft im Euroraum?

All diese Fragen liegen zwar auf der Hand, können aber von niemandem mit Sicherheit beantwortet werden. Wir haben deshalb für unser Wertschriftenportfolio das Anlagespektrum erweitert, um uns bewusst breiter aufzustellen und weniger von unvorhersehbaren Entwicklungen in einzelnen Kategorien abhängig zu sein. Angesichts des stark gestiegenen Gesamtvermögens möchten wir unser direktes Immobilienportefeuille erweitern. Doch die Marktpreise sind gestiegen und damit die Renditen gesunken. Uns bewegt daher die Frage, welche Kriterien – nebst Renditeüberlegungen – unsere Investitionen in diesem Bereich bestimmen sollen. Passen Mehrgenerationenprojekte oder Alterswohnungen zu uns? Oder gibt es andere Lücken, welche von einer christlich-ethischen Pensionskasse bearbeitet werden sollten?

Trotz dem sehr guten Jahresabschluss 2014 bleiben viele Fragen, denen sich der Stiftungsrat stellen muss.
Freundliche Grüsse

Paul Beyeler
Delegierter des Stiftungsrats



«Die Aufgaben der Zukunft sind nicht lösbar ohne soziales Engagement.»

Beat Fasnacht, Kunde der PROSPERITA, Geschäftsführer Almedica AG, Giffers



«Der gegenseitige Respekt ist der Grundstein einer effizienten Zusammenarbeit.»

Marianna Gfeller, Kundin der PROSPERITA, in Geschäftsleitung Gfeller Holzbau GmbH, Worb

Anpassung der strategischen Asset Allocation

Der Stiftungsrat hat auf Antrag der Anlagekommission die Anlagestrategie für den Pool 1 per 1. Januar 2015 wie folgt angepasst.

Die Anlagekategorie Obligationen Welt (hedged) wurde von 10% auf 12% erhöht, da Obligationen Welt gegenüber Obligationen Schweiz höhere Zinsen versprechen. Dagegen wurden Aktien Schweiz und Aktien Welt jeweils um 4% von 16% auf 12% gesenkt. Ebenfalls reduziert wurden die Wandelanleihen (hedged) und Aktien Emerging Markets um 1 resp. 2 Prozentpunkte auf 7% bzw. 3%. Damit wurde das Engagement in Aktien wesentlich reduziert und damit auch die im Aktienmarkt für das Jahr 2015 zu erwartenden Volatilitäten verringert. Mit dieser Reduktion der Anlagerisiken tragen wir auch den Ergebnissen einer kürzlich bei PPCmetrics in Auftrag gegebenen Überprüfung der notwendigen Wertschwankungsreserven Rechnung. Die Anlagekommission ist jedoch nach wie vor überzeugt, dass Aktien im heutigen Zinsumfeld einen wesentlichen Anteil an den Anlageerträgen generieren werden.

Alternative Anlagekategorien

An ihrer Stelle wurden Obligationen Emerging Market Bonds (hedged) mit 5% und Alternative Anlagen (hedged) mit 4% neu als eigene Anlagekategorien aufgenommen. Bei den Alternativen Anlagen handelt es sich um Senior Secured Loans, Insurance Linked Bonds und Mikrofinanzprodukte. Senior Secured Loans (SLL) sind vorrangig zu bedienende Bankdarlehen ohne Investment-Grade-Rating. Insurance Linked Bonds (ILB) repräsentieren eine Anlagekategorie, die eine Verbindung zu Versicherungsrisiken aufweist und damit nicht mit den Entwicklungen des Aktienmarkts korreliert. SLL und ILB sind besonders interessant, da sie dank ihres variablen Zinses von den zu erwartenden Zinserhöhungen profitieren werden. Mikrofinanzprodukte waren bisher in Aktien Welt enthalten und sind neu in der Anlagekategorie Alternative Anlagen aufgeführt.

Details zur Anpassung der strategischen Anlagestrategie sowie die erweiterten taktischen Bandbreiten finden Sie im Anhang I des Anlagereglements, welches auf unserer Website aufgeschaltet ist.

Werben Sie in Ihrem Umfeld – machen Sie die PROSPERITA bekannt!

Die PROSPERITA ist die einzige christlich-ethische Pensionskasse der Schweiz.

Sichtbar wird diese Werthaltung insbesondere bei den Anlagerichtlinien. Unsere Anlagen werden allgemein nach christlichen, ethischen und sozialen Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt. Speziell werden Unternehmen aus dem Portfolio ausgeschlossen, wenn sie mehr als 5% ihres Umsatzes in Bereichen wie Rüstung, Kernenergie, Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Pornografie, Menschenrechtsverletzungen und Kinderarbeit erwirtschaften. Die konkreten Bestimmungen können Sie dem neuen Anlagereglement auf unserer Website entnehmen.

Gemeinsam für ein gesundes Wachstum

Weiter sind wir auch bestrebt, transparente Organisationsstrukturen, attraktive Verzinsungen und Umwandlungssätze, günstige Risikotarife und einen kundenorientierten Service anzubieten. Das Wachstum und die finanzielle Stabilität der PROSPERITA lassen darauf schliessen, dass dies gelungen ist. Auf dieser Basis lässt sich weiter aufbauen. Am besten mit Ihrer Hilfe. Wer wenn nicht Sie als Kundin oder Kunde können Ihre Erfahrung mit der PROSPERITA potenziellen Kunden gegenüber besser vertreten?

Kennen Sie christlich-ethische Firmen, Verbände oder Organisationen in Ihrem Umfeld, die für einen Wechsel zur PROSPERITA infrage kommen? Laden Sie Ihre Kontaktperson doch dazu ein, eine unverbindliche Offerte bei der PROSPERITA einzuholen. Somit wird ein objektiver Preis- und Leistungsvergleich ermöglicht. Gerne stellen wir Ihnen zu diesem Zweck die nötige Anzahl Informationsbroschüren zu. Für Fragen steht Ihnen unser Verkaufsbeauftragter Peter Moser zur Verfügung (Telefon 031 307 32 45). Wir danken Ihnen, dass Sie aktiv mithelfen, die PROSPERITA weiter wachsen zu lassen – zum Vorteil aller Versicherten und zur Stärkung christlich-ethischer Werte in der Gesellschaft.

Die Kündigung eines bestehenden Vertrags mit einer Pensionskasse muss bis spätestens am 30. Juni 2015 erfolgen.

PROSPERITA führt ein internes Kontrollsystem ein

In den vergangenen Monaten hat der Stiftungsrat ein internes Kontrollsystem (IKS) erarbeitet.

Dabei wurden in folgenden elf Bereichen Prozesse definiert, Verantwortlichkeiten zugeteilt und Ziele sowie Eckwerte festgelegt: Organisation der Delegiertenversammlung, Unterschriftenregelungen, Wahl und Aufgaben der Geschäftsleitung, Controlling der Geschäftsstelle, Controlling der Vermögensverwaltung, Erstellung des Jahresberichts, Ausbildung der Stiftungsräte, Quartalsreporting, Wahlverfahren, Versicherten- und Kundeninformation.

Per sofort dienen diese Vorgaben dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung als Führungs- und Kontrollinstrument, was angesichts der wachsenden Komplexität im BVG-Umfeld eine zwingende Notwendigkeit darstellt.

Gesucht: Mitglied im Stiftungsrat!

Die PROSPERITA muss den Stiftungsrat paritätisch besetzen, d.h., es müssen gleich viele Personen von Arbeitnehmer- wie von Arbeitgeberseite im obersten Führungsorgan der Stiftung vertreten sein.

Aufgrund des Rücktritts eines Arbeitgebervertreters sucht die Stiftung auf die Delegiertenversammlung vom 18. Juni hin eine geeignete Kandidatin oder einen geeigneten Kandidaten für den Stiftungsrat. Vorzugsweise bringt diese Person Erfahrung im Human Resources- oder BVG-Bereich mit. Sind Sie persönlich an dieser Aufgabe interessiert? Oder kennen Sie eine geeignete Person im Umfeld Ihres Unternehmens? Melden Sie uns Ihr Interesse bis spätestens am 10. Mai 2015.

Aktuelle Kennzahlen

	31.3.2015	31.12.2014
Anlagevermögen in Mio.	ca. CHF 310	CHF 296
Anzahl Versicherte	3695	3516
Anzahl angeschlossene Betriebe	334	328
Deckungsgrad	ca. 108%	107.5%
Altersrentner/-innen	202	197
Umwandlungssatz (Überobligatorium)	6.8%	6.8%

Herzliche Einladung zur Delegiertenversammlung 2015

Die diesjährige Delegiertenversammlung der PROSPERITA findet am **Donnerstag, 18. Juni 2015** wiederum im Theologisch-Diakonischen Seminar in Aarau statt. Reservieren Sie sich diesen Termin bereits jetzt in Ihrer Agenda. Die Einladung und das detaillierte Programm erhalten Sie Anfang Mai.



Save the date

Geschäftsstelle
PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Daniela Egger
Erlenauweg 13
3110 Münsingen
Telefon 031 307 32 40
Fax 031 307 32 41
E-Mail info@prosperita.ch

Verkauf
Peter Moser
Erlenauweg 13
3110 Münsingen
Telefon 031 307 32 45
E-Mail
verkauf@prosperita.ch

www.prosperita.ch